

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Hilffs-Mittel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

auffen nicht gar wohl zu unterscheiden/indem sie die natürliche Farbe der Haut/ welche in allen dreyen die impression der Finger / die sie drücken / gleich behält/ nicht verändern.

Bronchocelen kennet man an dem Ort/ und an dem Theil/ den sie einnimmet/das ist die Kehle/und an ihrer ein wenig harten consistencia ohne Veränderung der Haut.

Strumas, die Kröpfe erkennet man an ihrer ungleichen Härte/und ihrer Situation oder Lagerstatt/ es sey nun am Halse/ oder an den Achseln/ oder sonsten wo/ auch ohne alteration oder Veränderung der Haut.

Hülffs-Mittel.

Was vor eine Methode muß man beobachten/ wo man diese Arten der Geschwulsten heilen will?

Man muß stracks anfangs auff ihre resolution oder Zertheilung/ wie bey allen andern/ losgehen; Jedemnoch ist am sichersten / sie zur Suppuration zu bringen / und den Sack/ der geneigt ist/nach der resolution des humoris, sich wieder anzufüllen/ zu extirpiren.

Welche Mittel sind denn zur Resolution tüchtig?

Das sind alle diejenigen/ deren man sich bey den Oedematibus, u. bey den Scirrhis bedienet.

nen fo
laria zu
Ne
Hollun
Stein
und
aus de
den th
oleum
aus zu
neu au
auff n
gendes
chen :

Ne
plastr
quadr
untere
und S
zu ma
chen/u
nicht/
zu ver
foliet/
Urin
wärm

Hi
die ei
als un
nerlich

nen kan. Hierbey sind specifica und particularia zu ersehen.

Nehmet Rosmarin / Salbey / Bermuth / Hollunder / groß Schell / Kraut / Camillen / Stein-Klee Hy-ericum oder Johannis-Kraut / und Taback / lasset es in weissen Wein mit Ruß aus der Feuermuev / und melle Mercuriali siedend / thut geklopfften Kummel / Saamen / und oleum Iumbricor. Darunter ein Cataplasma daraus zu machen welches ihr des Tages zweymal neu aufflegen möget ; Wo sich der tumor hier auff nicht vertreiben lassen will / könnet ihr solgendes Pflaster / welches Wunder thut / gebrauchen :

Nehmet einen gleichen Theil von dem Emplastro Diachylo, Vigonis cum Mercurio in quadruplo und Emplastro divino : Lasset es untereinander zergehen / hernach mischet Safran und Taback / Del darunter / ein Pflaster darvon zu machen / welches ihr auff ein klein Leder streichen / und auff die Geschwulst legen / öfterer aber nicht / als alle 8 Tage nur einmahl / um dasselbe zu verneuren / abnehmen und wieder aufflegen sollet / nachdem zuvor der tumor mit warmen Urin oder mit Salz-Brühe gewaschen und erwärmet worden.

Hierbey muß man sich allezeit erinnern / daß die euserl. Remedia ihren Effect anders nicht / als unvollkommen / leisten / wo man ihnen mit innerlichen Remediis nicht zu Hülffe kömmet / der gleich

gleich die ist wiederholten/ und mit einer Ordnung zu leben/ vereinigte Purgantia sind.

Was vor Mittel sind denn zur Suppuration dienlich?

Man kan diese zur Hand nehmen/ deren man sich bey andern speciebus tumorum bedienet.

Was die Extirpation des Häutgens oder des Sacks belanget/ so geschicht dieselbe/wann man den tumorem in 4. Theile theilet/ und die Suppuration zuwege bringet / und den Sack nach und nach verzehret: Nur Bronchocele oder der Kropff kan die Extirpation, wegen der grossen Anzahl der nahen Nerven. Blut- und Puls-Adern/ unter welchen der tumor sich verwickelt befindet/ nicht vertragen; Dem nichts benommen/unterlässet man gleichwohl die Bronchotomie nicht/ welche bey diesem tumore die Operation ist.

Das

Bon
tib

Was
post
ti

2
Dm

Unterf
rer Kro
mögen

Apo
sich/be
geben/
wollen.

Ap
sind/ b

Schm
schlage
ansteck

Apo
welche
herfür
folgen.

Da
malig